den säumenden Ständen noch zur Zeit kein Genüge noch Folge geschehen, dahero dann auch der Herr Churfürst zu Sachsen ꝛc. und der Rath zu Leipzig ihren ausgelegten und dem Crayse vorgesezten Geldes, welches sich uf eine hohe und ansehnliche Summe ablaufft und erstrecket, über alles Verhoffen nicht wieder erlangen noch fähig gemacht werden können: Als seynd dieselbe nochmahls ganz beweglich erinnert worden, daß ein jedweder Stand, so dem Crayse schuldig, doch in sich selbsten gehen, nach so lang gehabter Gedult sich einsmahls der Gebühr und Billigkeit bescheiden und die alten und neuen Reste, ohn fernern Verzug in den Crays-Kasten verschaffen und erlegen wollten, damit nicht bey allen Crays-Versammlungen, wie bißhero geschehen, derentwegen Erinnerungen erfolgen und nicht zu wenigen Despect des Crayses solches jedesmahls in die Abschide gebracht werden dürffte.

§. 10. Und seynd hierauf der General-Waradein, Crays-Secretarius, Münzmeistere und andere Waradinen zu fleißiger Verrichtung ihres Amts mit allem Fleiß erinnert, daß die Schlüßel zu den Fahrbüchsen auch wiederum in die Schachtel geleget und versigelt an gewöhnlichen Ort eingelifert werden. Es ist auch diser Abschid, dem Herkommen nach, der Römisch Kayserlichen Maj. unserm allergnädigsten Herrn, dem Nider-Sächsischen und drey unirten Craysen, mit sonderbaren von den Crays-Ständen verfertigten und besigelten Schreiben, communicirt, auch dahin geschlossen worden, daß, voriger Ordnung nach, die Stände den 1. May des künfftigen 1626. Jahrs, ohne ferner Zuschreiben oder Erfordern, zu Franckfurt an der Oder, wofern der Infection halber man sicher dahin würde gelangen können, wieder zusammen kommen und, was in Münz- und andern des Crayses Sachen zu berathschlagen seyn wird, in Deliberation ziehen sollen und wollen. Communication des Receßes und Ansezung eines Probier-Tags ꝛc.

Welches geschehen zu Leipzig den 11. Octobris, Anno 1625. Schluß.

Und seynd bey solcher Berathschlagung und Verabschiedung nachgesezte Räthe und Gesandten gewesen.

Von wegen Herrn Johann Georgen, Herzogen und Churfürsten zu Sachsen:

Wolf von Lüttichau uf Kmelen, Canzler.

Gottfrid von Wolßdorff, Hauptmann zu Weißenfels.

D. Jonas Möstel, Assessor des Schöppenstuhls zu Leipzig.

Von wegen Chur-Brandenburg:

Petrus Friz, Hof- und Amts-Rath.

Wegen der Herzogen zu Sachsen, Altenburgischer Linien: